

hiermit sambtlichen Gottes gnädiger protection durch **Mariae** furpit  
wolbefelchen wollen

Datum mit uns[er] G L E [Ammann bzw. Stabführer und Rat] der Statt  
Zug Jnsigel bewahrt ...

Von der handlung Zuo Mellingen [und Brugg, wo am 9./10. Februar die  
Waffenstillstandsverhandlungen geführt wurden]<sup>3</sup> ist unss bishero  
nichts grundtliches eingelangt undt unsers gedunkhens vom gägentheil  
[d.h. von Zürich] Nur uff die verhoffende Jnemmung [von] Rapper-  
schweyl: die verwylung gesuocht".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 127/139

2) s. ebenda etwa AH 103/102 S. 3

3) s. EA VI 1, 316 (Nr. 174)

---

Konzept vom Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben  
AH 127, 178

## 125

[1635 n. Juni 23.]

A

### ABRECHNUNG [ZWISCHEN GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN UND U.A. DEM BOTEN KASPAR PÜRLI, VON BREMGARTEN]

---

"Dem Purlj geben den 16ten hornung [1635]		20 ss
Jtem Jm geben.	8 gt.bz.	
Jtem hin und her uff die strassen	11 bz	
dem Knecht Jn der fassnächt [- den Fastnachts- sonntag beging man 1635 am 18. Februar -] geben	... <sup>1</sup>	
Jtem Jm geben umb strümpff	1 gl.	10 ss.
den 3ten Mertzen 1635:		
Jtem Zevor auch umb strümpff.	... <sup>1</sup>	
Jtem bim füllelj [=Fülleli?] Zalt fur Jnn den Pürlj		28 ss.
Jtem dem Pürlj 20 bz nacher solothorn [an die franz. Ambassade?]. wye er empf[angen]	4 +d	
Dem Andressen [=Andreas] geben	4 gl.	
Nota ist Jm nit ... [eingeschrieben?]		
Dem Pürlj geben umb schuoch	1 gl.	
den 5ten May 1635		
Jmm wider nacher Solothorn geben:	13 bz.	
8ten Meyen.		
Jtem wider den 17ten. Meyen Jm geben	8 bz.	
Jm Jst worden zum 3ten mahl	4 +d.	
Wan er will soldt [als Soldat in der Gardekom- pagnie Zurlauben] han und Jm huss [den Zur- lauben gehörenden Weingartenhof in Zug ge- meint?] essen. soll Jm auch abzogen werten.		

Jtem bim Schnider [von Zug, Oswald] Roossen [=Roos]	7 gl ...	
Jtem wider gen Solothorn Jm end dess Meyens	4 +d.	
Jtem husszinss	5 gl.	
Jt. <sup>m</sup> bim Schwager hanss Balthasar [ <b>Honegger</b> , von Bremgarten]	5 gl.	
Jtem Jch Jmme geben.	2 gl.	
Dem Knecht geben den 2ten Junij. 1635:	2 +d	
Dem Knecht gen Einsidlen den 23ten Junij 1635: Pürlj hat.	2 gl. 10 bz.	
empfangen von den höltschinen [=Hölttschi] von Esch [=Aesch]		
Jtem essen undt trinkhen da er mier ...[?] <sup>2</sup> 100 gl licht.		
Dem Pürlj wider umb ein par schuoch	1 gl.	
Jtem myn Sohn [ <b>Beat Jakob I.</b> oder <b>Heinrich II.</b> Zur- lauben] geben:		20 ss.
Jtem gen Solothorn Jm geben:	1 gl	10 ss.
Purlis wegen ... [dem <b>Bengg</b> , von Zug] <sup>3</sup>	5 gl.	
dem Knecht	4 +d	
dem grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph <b>Brandenberg</b> ] Ein ...[?] <sup>4</sup> guotgmacht. Zehrgeldt	32 bz.	
Purlj buezerlohn	6 bz.	
Jtem	6 bz.	
fürn Pürlj dem grosswybel		20 ss
Jtem 1 par schuoch	1 gl	10 ss
Zuo Solchem ...[?] <sup>4</sup> geben ein Zu Wehr die ander Zur Reys [zur Gardekom- pagnie in Frankreich?].	2 dublen	
Dem Knecht Zuo strümpffen geben Jm wintermonat 1634.	1 gl.	
Jtem Jm geben Luth Rodels.	9 bz.	
bim Schumacher [von Zug?] ...[?] <sup>5</sup>	1 gl	17 ss.
Knecht bim Schumacher 1 par schuoch	... <sup>6</sup>	
Jtem 1 par schuch; buezerlohn	... <sup>6</sup>	20 ss.
Jtem buezerlon		20 ss"

1) Summenangabe fehlt

2)

3) s. Zurlaubiana AH 127/44A

4)

5)

6) s. Anm. 1

---

 AH 127, 179

## 126

[1645?] Februar 21., Luzern

A

 SCHREIBEN VON [RATSHERR KASPAR] PFYFFER [AN DEN ZUGER STADT-  
 UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]
 

---

"Ess nimpt unss wunder. wass ursachen der H. S[chwager] nit Zu baden  
 [anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 5. bis 25. Februar  
 1645]<sup>1</sup> ist [im Uttwiler- und Lustdorferhandel] Redner<sup>2</sup> gewesen wie  
 ess. von den 7 [richtig wohl von den V im Thurgau mitreg.] katholi-  
 schen Orten alhie in der dagsatzung [der kath. Orte vom 16. bis 18.  
 Januar 1645 in Luzern].<sup>3</sup> ist erkent worden. Der H. S. welle mir Jm  
 Vertrugen. doch Schriben Wie ess aldorten ergangen, man macht unss  
 hoffnung. ess werde alless woll abgehen. Welle Got dz dissem also  
 Sige, erwarten hiemit mit groser begird antwort  
 Zum anderen. will der H. landdhauptman [von Schwyz, Wolfgang Diet-  
 rich Theodor?] **Reding** auch aldorten<sup>4</sup> gesin, möchte ich woll wissen.  
 ob sich die Herren wegen unser [franz.] Contracten. etwass Underredt  
 hetten. mit bit So der H. S. etwass weist mir Zu participieren  
 Mann will etwass reden Von einem Nugen Nontio alhie, allein will der  
 Nontius [Lorenzo **Gavotti**] alhie noch nix wüssen. und Sagt konne woll  
 Sin dan er alle Wochen. wartig ess kome Jme Zeitung. dz ein anderer  
 ernambset Sye [- dieser wurde dann allerdings erst Ende 1646 durch  
 Alfonso **Sacрати** abgelöst -]